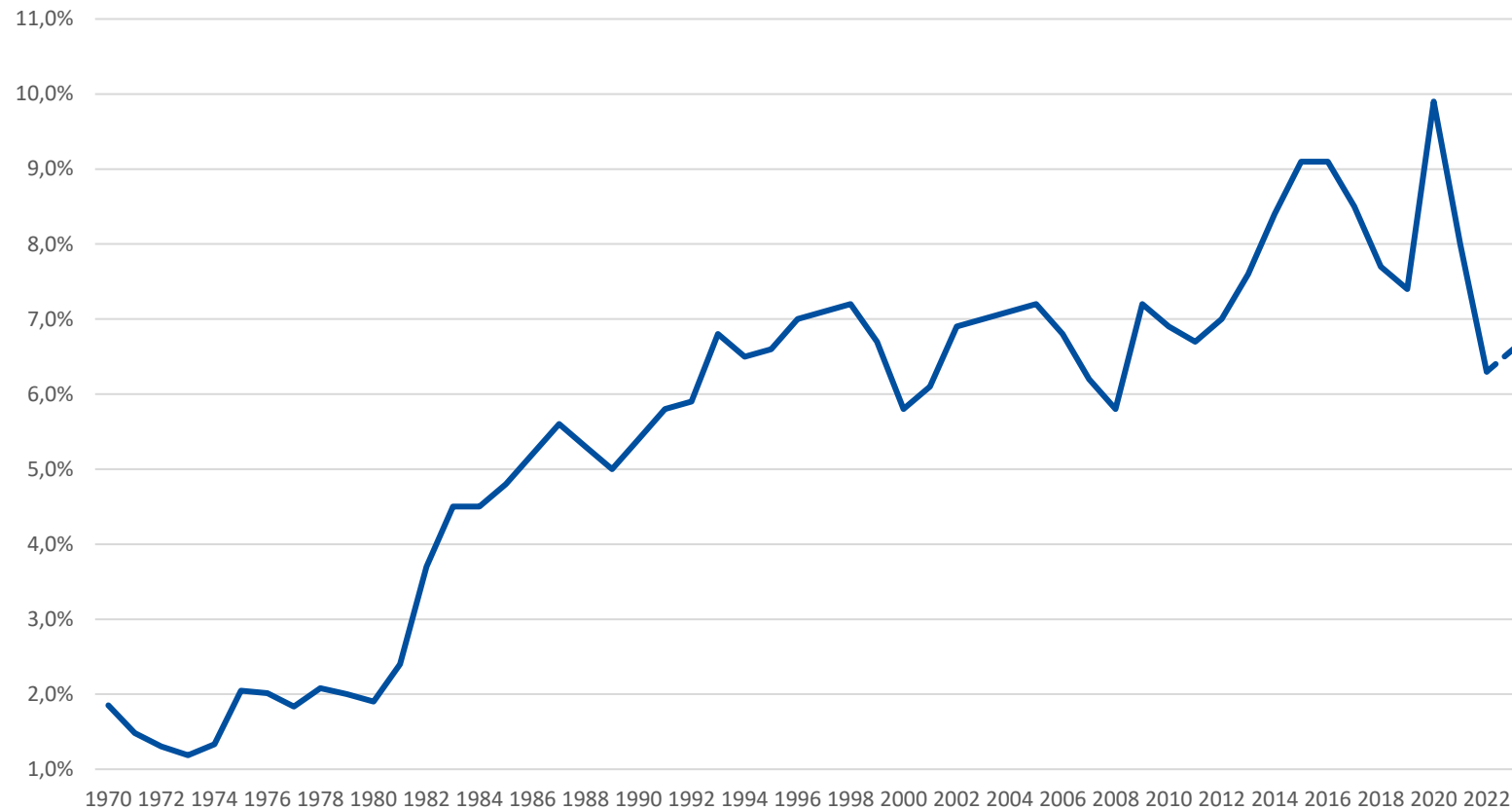


Modellprojekt Arbeitsplatzgarantie Marienthal (MAGMA)

Förderausschuss, 15. Jänner 2025,



Entwicklung der Arbeitslosenquote seit 1970



Was kostet ein Jahr Arbeitslosigkeit?

Direkte Kosten der Arbeitslosigkeit je Personenjahr	2018 ⁶⁾	2019 ⁶⁾	2020 ⁶⁾	2021 ⁶⁾
(in €)				
Aktive AMP für Qualifizierung und Unterstützung	2.844	2.685	2.051	2.852
Ausgaben für passive Leistungen (ohne SV)	11.083	11.398	12.235	12.508
Ausgaben für Organisation AMS	1.640	1.761	1.509	1.860
kalkulatorische Sozialversicherung auf Leistungen	4.761	4.859	4.968	5.104
Direkte Kosten ("Kosten beim AMS")	20.328	20.704	20.763	22.325
Entgangene Sozialversicherungsbeiträge	5.004	5.061	5.123	5.267
<i>davon für Arbeitslosenversicherung</i>	<i>1.488</i>	<i>1.515</i>	<i>1.541</i>	<i>1.584</i>
Entgangene Lohnsteuer, DB, DZ, KoSt	3.101	3.214	2.739	2.746
Entgangene Umsatzsteuer	1.198	1.162	1.047	1.136
Indirekte Kosten	9.303	9.437	8.909	9.149
Fiskalische Kosten insgesamt	29.631	30.141	29.672	31.474

- ▶ Laufzeit: Oktober 2020 – März 2024
- ▶ Geplante Kosten: EUR 7,3 Mio.
- ▶ Zur Verfügung stehende Transitarbeitsplätze: 70
- ▶ Geschätzte Anzahl an Projektteilnehmer_innen: 150-200
- ▶ Kosten für einen Platz: EUR 29.841 pro Jahr
- ▶ Kosten für ein Jahr Arbeitslosigkeit: EUR rund 30.000
- ▶ Sonder-EB: Max. 12 Monate (3 Monate 100%, 9 Monate 2/3)
- ▶ Entlohnung nach Kollektivvertrag (mind. ehemalige ALV-Leistungshöhe)

Projektaufbau

- ▶ Jede_m Langzeitarbeitslosen wird ein **kollektivvertraglich** entlohnter Arbeitsplatz garantiert
- ▶ Die Teilnahme ist **freiwillig**
- ▶ Es werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, unter Berücksichtigung der **Fähigkeiten und Einschränkungen** der Teilnehmenden
- ▶ **Arbeitsbereiche:** Holzwerkstatt, Renovierung, Grünraumpflege, Permakultur, Alltagsbegleitung
- ▶ Jobs direkt in der Gemeinde

Alleinstellungsmerkmale

- ▶ ALLE Langzeitarbeitslosen der Gemeinde bekommen ein Angebot
- ▶ Sehr individualisierter Betreuungsansatz
- ▶ Sehr intensive Einbindung in die Gemeinde
- ▶ Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen im privatwirtschaftlichen Bereich (mit Sonder-EB)

Wissenschaftliche Begleitung

- ▶ Projekt von zwei unabhängigen Forschungsteams **wissenschaftlich begleitet** (Universität Wien: Flecker/Quinz, Universität Oxford: Kasy/Lehner)
- ▶ **Enge Kooperation** zwischen AMS und Wissenschaft bereits in der Konzeption des Projekts (zweiphasiger Projekteintritt zur Bildung von Treatment-/Kontrollgruppe)
- ▶ Arbeitsmarktforschung liefert Erkenntnisse für eine **evidenzbasierte Arbeitsmarktpolitik**

Was soll untersucht werden?

- ▶ **Wirtschaftliche und nicht-wirtschaftlichen / soziale Auswirkungen** auf die Personen sowie auf den **Arbeitsmarkt der Gemeinde** durch Beschäftigung(sgarantie) stehen im Fokus
 - im Unterschied zur Arbeitsmarkterfolgsmessung

- ▶ **Wichtig: Latente Funktionen der Erwerbsarbeit (Jahoda 1933)**
 - (1) Sinnstiftend: Arbeit als Sinnquelle
 - (2) Soziale Inklusion: Soziale Interaktion am Arbeitsplatz
 - (3) Status: Respekt statt sozialer Stigmatisierung
 - (4) Aktivität: Energie und Beteiligung am Leben
 - (5) Zeitstruktur: Balance zwischen Arbeit und Freizeit

Methodische Ansätze

► Drei Ansätze

- (1) randomisierte Kontrollgruppe mit paarweisen Matching und gestaffeltem Rollout (sog. randomisierte Kontrollstudie)
- (2) Vergleich auf Gemeindeebene auf Basis der vorregistrierten synthetischen Kontrollgemeinde*
- (3) Vergleich der experimentellen Gruppe mit nicht-experimentellen Kontrollgruppe (der synthetischen Kontrollgemeinde)

► Dadurch war es möglich

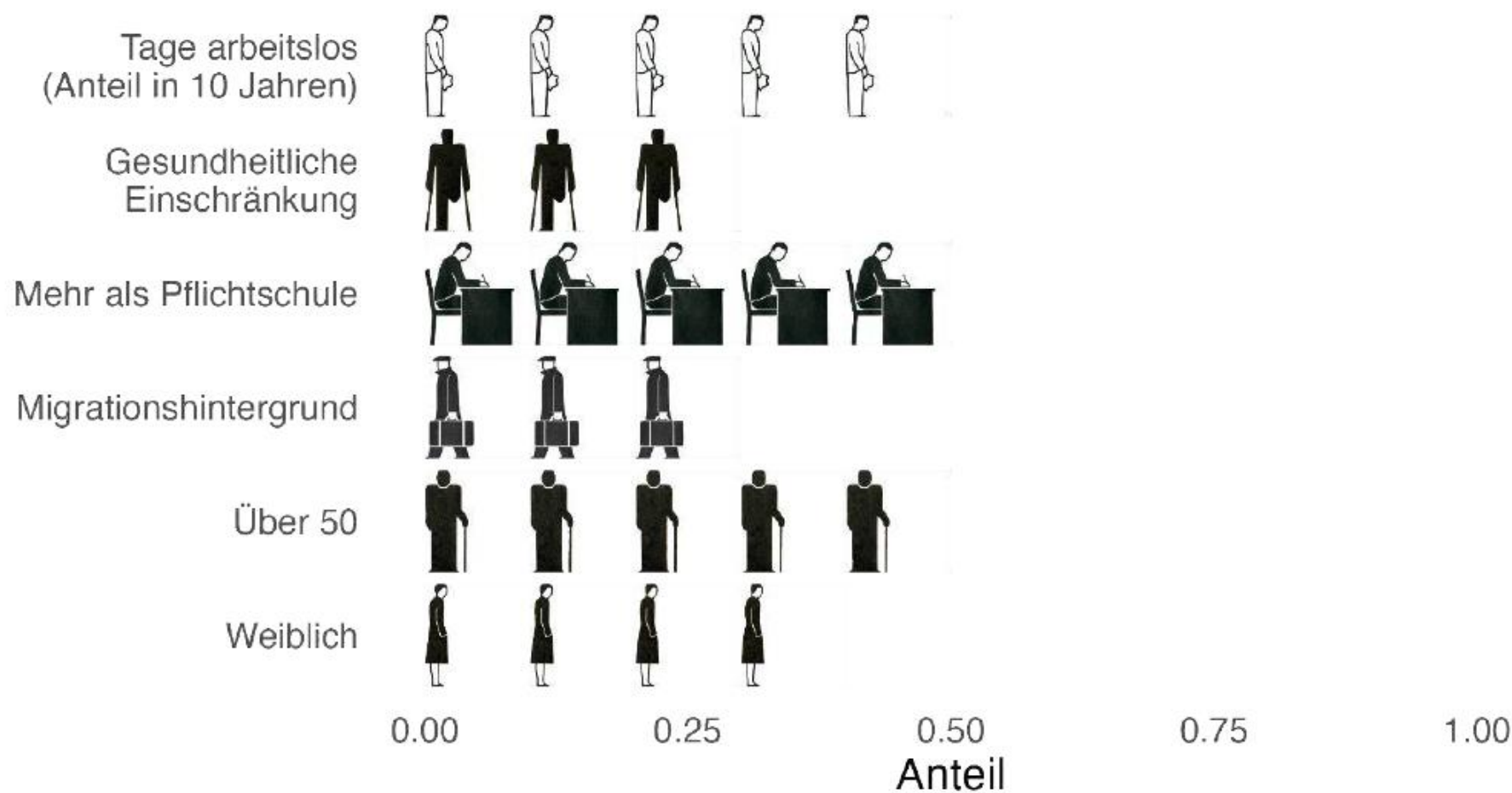
- direkte Effekte durch Projektteilnahme,
- Erwartungs-/Antizipationseffekte für zukünftige Teilnahme und
- Nebenwirkungen (Spillover-Effekte) auf Gemeindeebene zu identifizieren

Merkmale der Teilnehmer_innen

- ▶ **107** Personen sind in die VBM eingetreten (= N für u.a. % Angaben)
- ▶ **9** Personen wurden aus der VBM in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt
- ▶ **83** Personen traten in ein Transitdienstverhältnis ein
- ▶ **56** Frauen (52,3%)
- ▶ **52** TN_innen mit max. PS-Abschluss (48,6%)
- ▶ **38** TN_innen mit gesundheitlichen Einschränkungen, 9 mit Behinderung (35,5% bzw. 8,4%)
- ▶ **56** TN_innen waren 50 Jahre oder älter (52,3%)
- ▶ **44** TN_innen mit MIG (41,1%)
- ▶ Im Schnitt **23 Monate Vormerkung** vor Eintritt

- ▶ **83** erfolgsrelevante Austritte
- ▶ **41 %** Arbeitsmarkterfolg (**16,9 %** in ungeförderter Beschäftigung) am 92. Tag
- ▶ **39,8 %** Arbeitsmarkterfolg (**16,9 %** in ungeförderter Beschäftigung) nach 6 Monaten
- ▶ **41,1 %** Beschäftigungstage binnen 6 Monaten nach Austritt (**16,5 %** in ungeförderter Beschäftigung)
- ▶ **26,5 %** Out of Labor Force
- ▶ **12 Monate Beschäftigung** bei MAGMA kosten € **32.498,74**

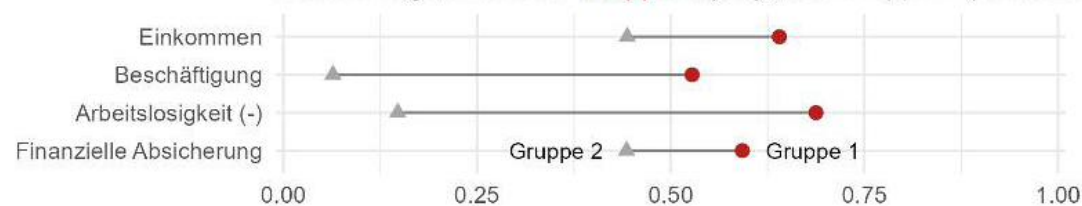
Eigenschaften der Teilnehmer_innen



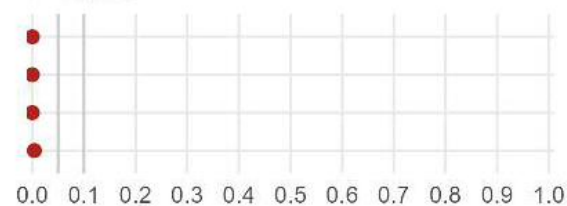
Ergebnisse – gestaffelter Rollout

Ökonomische Ergebnisse

Mittlere Ergebnisse für Gruppe 1 (JG), und Gruppe 2 (Kontrolle).

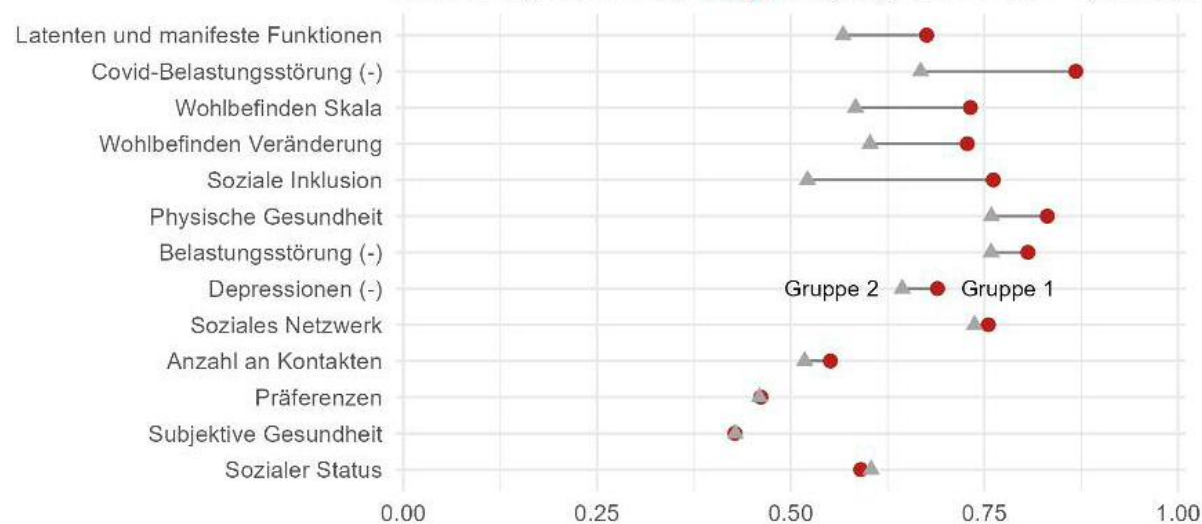


P-values

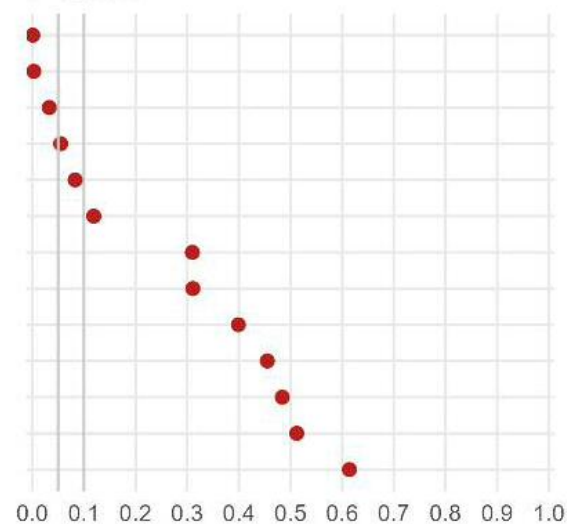


Weitere Ergebnisse

Mittlere Ergebnisse für Gruppe 1 (JG), und Gruppe 2 (Kontrolle).



P-values



Ergebnisse – Personen in Kontrollgemeinde (2021)

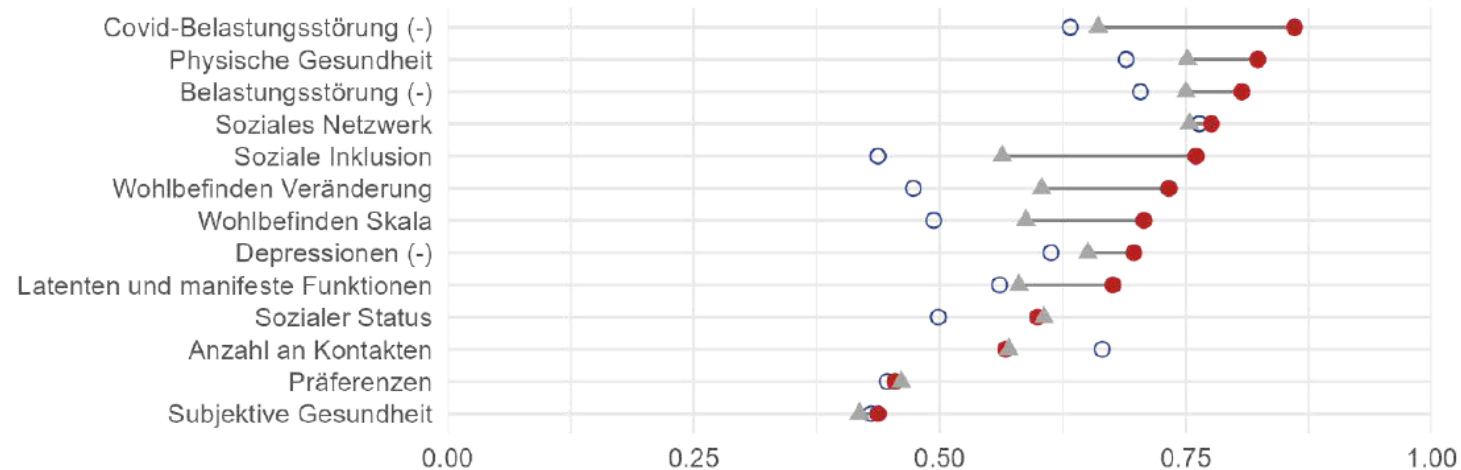
Ergebnisse für 2021

Gruppe 1 (JG), Gruppe 2 (Kontrolle), und Kontrollgemeinden.



Ergebnisse für 2021

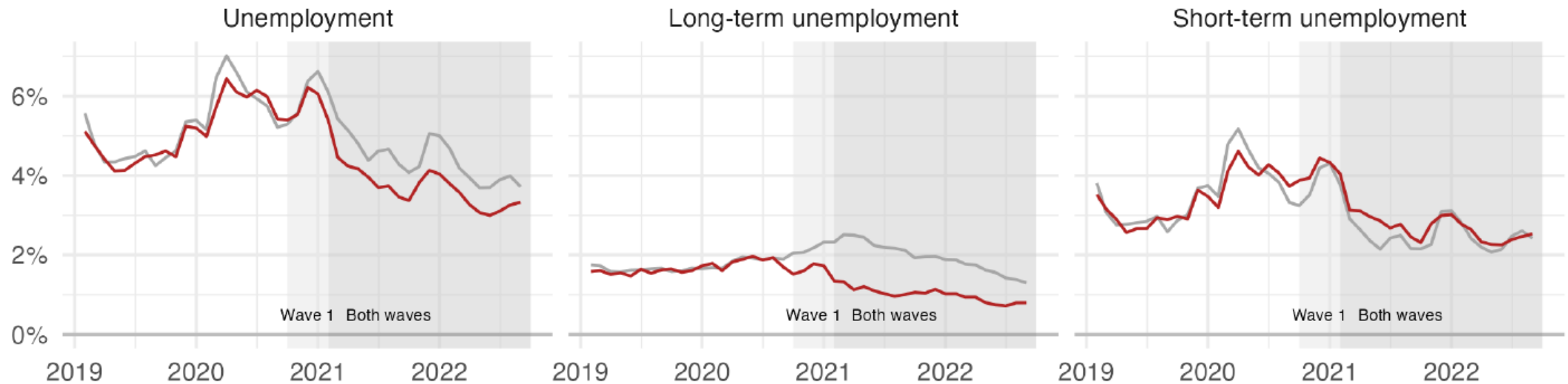
Gruppe 1 (JG), Gruppe 2 (Kontrolle), und Kontrollgemeinden.



Ergebnisse – Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt

Outcome levels

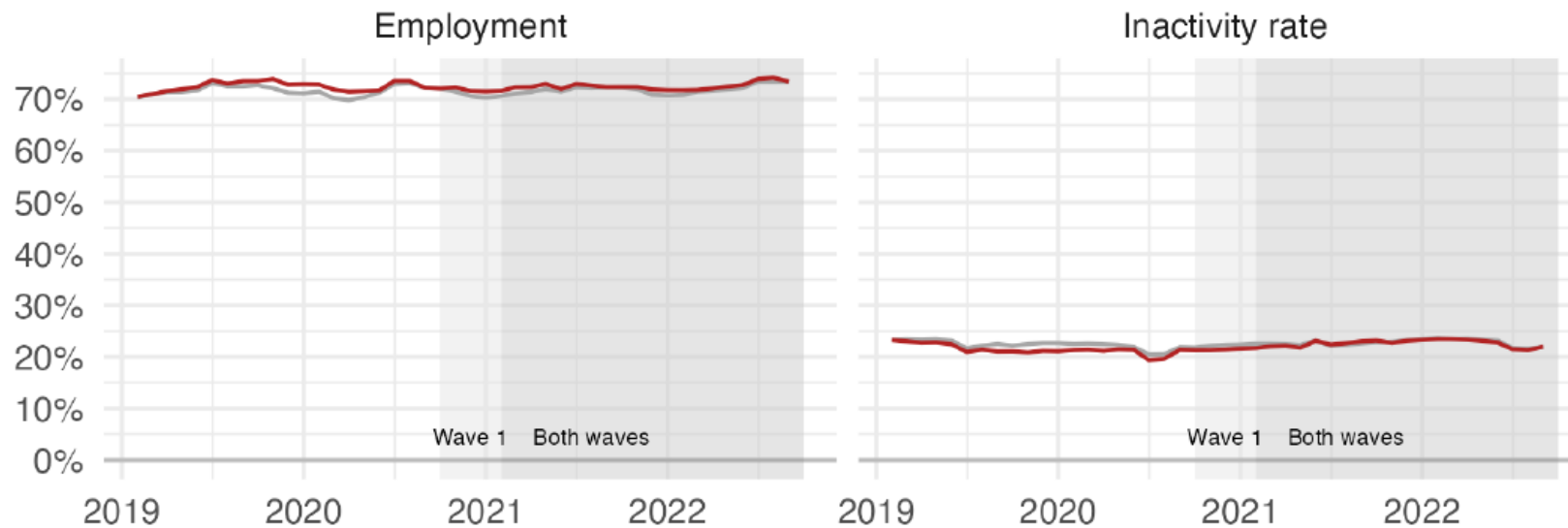
Gramatneusiedl, and synthetic control.



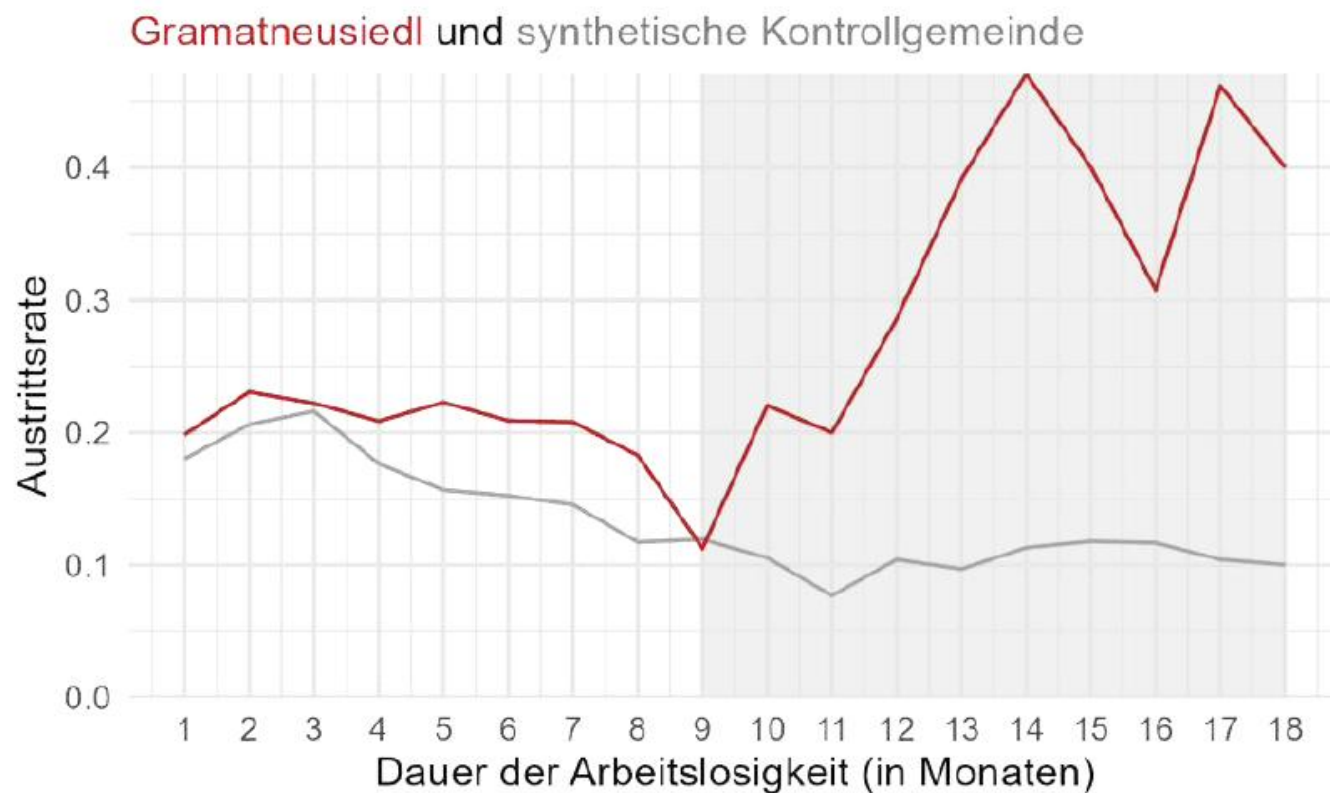
Ergebnisse – Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt

Outcome levels

Gramatneusiedl, and synthetic control.



Ergebnisse – Austrittsraten / Suchaufwand



Ergebnisse - Zusammenfassung

- ▶ (1) Positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche und soziale Situation
- ▶ (2) Keine Effekte auf wirtschaftliche Präferenzen und Charaktereigenschaften (Placebo-Test)
- ▶ (3) Antizipationseffekte für individuelles Wohlbefinden, Status
- ▶ (4) Auswirkungen bleiben über die Zeit bestehen
- ▶ (5) Deutliche Reduktion von Arbeitslosigkeit durch zusätzliche Jobs - keine Evidenz für negative Spillover-Effekte*
- ▶ (6) Keine Evidenz für Reduktion des Suchaufwandes

Wissenschaftlicher Beitrag

- ▶ (1) Studie liefert erste kausale Evidenz für Auswirkungen einer Beschäftigungsgarantie
- ▶ (2) Studie liefert kausale Evidenz für die nicht-monetären Vorteile der Beschäftigung (zuvor bereits in sozialpsychologischer Literatur als Korrelationen dokumentiert)
- ▶ (3) Studie bietet auf methodischer Ebene eine Vorlage für die Evaluierung kleiner lokaler Pilotprojekte (Reihe von experimentellen und beobachtenden Methoden, um wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen kausal und präzise zu erheben)

Arbeitsmarktpolitische Schlussfolgerungen

- ▶ Jobgarantie nicht alleinige Lösung für Reduktion der Langzeitarbeitslosigkeit
 - Diese kann Teil der Lösung sein – neben der Vielzahl an Instrumenten, die wir bereits haben → kein Widerspruch, sondern als Zusatzoption
- ▶ Studie nicht universelle Antwort für Skalierbarkeit, hier bedarf es weiterer Forschung
- ▶ Vergleichsprojekt in größerer Stadt/Großstadt wäre notwendig
- ▶ AMS hat derzeit weder die finanziellen Mittel noch die gesetzliche Zuständigkeit